

Pressemitteilung vom 24. Januar 2013

Erwerbstätigkeit im Land Bremen erreicht Höchststand seit 1991

BREMEN – Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes und vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ (AK ETR) kam es im Jahr 2012 trotz der im Jahresverlauf deutlichen Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage zu einem merklichen Plus bei der Zahl der Erwerbstätigen in Bremen. Für das gesamte Jahr 2012 nahm die Zahl der Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Bremen im Jahresdurchschnitt um knapp 5 000 Personen (+1,1 Prozent) zu. Damit waren 414 000 Personen im vergangenen Jahr im Land Bremen erwerbstätig. Dies war der höchste Stand seit dem Jahr 1991.

Ausschlaggebend für die positive Entwicklung insgesamt war der Aufbau von Beschäftigung im Produzierenden Bereich (+1 500 Personen) und auch im Dienstleistungsbereich (rund +3 400) Personen. Hierbei glänzte insbesondere die Entwicklung der Zahlen zur Erwerbstätigkeit im zusammen gefassten Abschnitt „Handel, Verkehr und Lagerei sowie Gastgewerbe und Information und Kommunikation“ mit einem Plus von rund 1 100 Personen. Ebenso konnte im Baugewerbe der Beschäftigungsstand bei erwerbstätigen Personen gegenüber dem Vorjahr ausgedehnt werden (+ 200 Personen).

Bundesweit stiegen die Zahlen zur Erwerbstätigkeit insgesamt im vergangenen Jahr um 1,0 Prozent. Dies lag vor allem an einem merklichen Plus im Dienstleistungsbereich (1,1 Prozent) und im Produzierenden Bereich (0,8 Prozent).

Bei den hier vorgelegten Länderergebnissen, die auf dem Rechenstand des Statistischen Bundesamtes von Januar 2013 basieren, handelt es sich um Berechnungen des AK ETR, dem alle Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sonja Viehweg

Telefon: (0421) 361 10714

E-Mail: sonja.viehweg@statistik.bremen.de

Tabelle: Erwerbstätige am Arbeitsort 2011 und 2012
 Ergebnisstand: 24. Januar 2013

Bundesland/ Gebiet	2011	2012	Veränderung 2012 gegenüber 2011
	Tausend Personen		Prozent
Baden-Württemberg	5 735,2	5 808,3	1,3
Bayern	6 834,6	6 939,0	1,5
Berlin	1 714,0	1 757,6	2,5
Brandenburg	1 071,3	1 073,6	0,2
Bremen	409,3	414,0	1,1
Hamburg	1 143,4	1 161,3	1,6
Hessen	3 193,8	3 229,5	1,1
Mecklenburg-Vorpommern	731,4	727,9	- 0,5
Niedersachsen	3 767,2	3 812,6	1,2
Nordrhein-Westfalen	8 822,9	8 898,9	0,9
Rheinland-Pfalz	1 909,4	1 922,6	0,7
Saarland	516,0	518,5	0,5
Sachsen	1 963,4	1 972,8	0,5
Sachsen-Anhalt	1 012,1	1 003,4	- 0,9
Schleswig-Holstein	1 303,7	1 308,9	0,4
Thüringen	1 036,4	1 037,1	0,1
Deutschland	41 164,0	41 586,0	1,0
nachrichtlich:			
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 635,5	34 013,6	1,1
Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin	35 349,4	35 771,2	1,2
Neue Bundesländer ohne Berlin	5 814,6	5 814,8	0,0
Neue Bundesländer einschließlich Berlin	7 528,5	7 572,4	0,6

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“.